

CURRICULUM VITAE



Dr. Andrea Lissoni (geb. 1970 in Mailand, Wohn- und Arbeitsort: London)

Derzeit bin ich *Senior Curator International Art (Film)* an der **Tate Modern**, London. 2014 begann ich meine Arbeit an der Tate Modern als *Curator, Film and International Art* und wurde 2015 zu einem der fünf *Senior Curator* befördert, für den Bereich *International Art (Film)*. In dieser Funktion bin ich für Ausstellungen, Ankäufe und Präsentationen von Bewegtbild, Sound und Zeit-basierter Medienkunst in Sammlungspräsentationen und Wechselausstellungen verantwortlich. Zuvor war ich Kurator am **HangarBicocca**, Mailand (2011-2015), Mit-Begründer des internationalen Festivals **Netmage** (1999), Mit-Begründer des unabhängigen künstlerischen Netzwerks **Xing** (2000) und Mit-Begründer des unabhängigen Kunstraums **Lima** (Mailand, 2004-2008).

Unterrichtet habe ich an der **Università Bocconi**, Mailand (2007-2013), an der **Accademia di Belle Arti di Brera**, Mailand (2001-2012), an der Anderson School of Arts, **UCLA**, LA (2005) und an der **New York University**, NY (2006). Seit 2015 bin ich *visiting lecturer* an der **Kingston University**, **Goldsmiths**, und am **Royal College of Art**, London.

2012 habe ich das online Film-Screening Programm für KünstlerInnen und FilmemacherInnen **Vdrome** mit-begründet, das ich seitdem kuratiere. Ich bin Mitglied des **Board of Film London** und

Beiratsmitglied von **EYE Prize** (EYE Filmmuseum, Amsterdam) sowie der beiden unabhängigen Londoner non-profit Kunstinstitutionen **Autotalia South East** und **Mimosa House** (beide mit Schwerpunkt auf Neue Medien, digitale Praktiken und Gender). Ich war Herausgeber der Zeitschrift *Cujo* und veröffentliche regelmäßig monographische und gemeinschaftlich verfasste Kataloge sowie weitere Texte und Beiträge, bspw. in Zeitschriften wie *Mousse Magazine*, *Domus* und *Kaleidoscope*.

AUSBILDUNG

Nach meinem Abschluss in Kunstgeschichte an der Universität von Pavia 1994 erhielt ich ein internationales, zweijähriges Stipendium, mit dem ich die **Université Paris 1** (1996-98) besuchen und als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Musée nationale d'art moderne – Centre Georges Pompidou (Abteilung Neue Medien) arbeiten konnte, unter der Leitung von Christine Van Assche. 1999 schloss ich einen Master in Kulturmanagement (*Master in gestione e management dei beni artistici e culturali*) an der **Scuola Normale Superiore di Pisa** und 2000 dann ein postgraduales Diplom zur Spezialisierung in Geschichte zeitgenössischer Kunst (*Scuola di Specializzazione di Storia dell'Arte*) an der Universität von Genua ab. Meine Promotion im Feld der höheren audio-visuellen Studien (*PhD Internazionale in Alti Studi Audiovisuali*) an der **Università degli Studi di Udine** erlangte ich 2011 mit der Dissertation *VariaVision – Beyond the threshold of disciplines*. Ich spreche Italienisch (Muttersprache), Englisch, Französisch (verhandlungssicher) und Deutsch (zweite Muttersprache mit zu erweiterndem Wortschatz).

HERAUSRAGENDE ERFOLGE VERGANGENER TÄTIGKEITEN

Als Teil meines Ausstellungsprogramms an der **Tate Modern** leitete ich 2016 mit der **Hyundai Turbine Hall Commission** *Anywhen* von **Philippe Parreno** erfolgreich das erste Projekt, das die renovierte Turbinenhalle nach dem Erweiterungsbau der Tate Modern auf beispiellose Art nutzte. Für die Realisierung des Projektes war eine umfassende Drittmittelakquise notwendig, zu der ich maßgeblich beitrug. Gemeinsam mit meiner Kollegin Catherine Wood konzipierte und ko-kuratierte ich die erste und zweite Ausgabe der experimentellen Gruppenausstellung **Bmw Tate Live Exhibition: Ten Days Six Nights** in den Tanks; derzeit plane ich die vierte Ausgabe der Ausstellung.

Ich konzipierte und entwickelte **Joan Jonas' umfassende Überblicksausstellung** (März 2018) und trug maßgeblich zu ihrer Europatour und Übernahme durch das Serralves Museum, Porto bei (Sommer 2019).

Als Verantwortlicher für das **Tate Cinema Program** entwickelte ich eine innovative Strategie für das Filmprogramm des Museums: Die drei Stränge *Artists' Premieres*, *Pioneers* und *Counter-Histories* sind als laufende Ausstellung konzipiert, deren KünstlerInnen – immer in deren Anwesenheit – einmal pro Jahr bekannt gegeben werden. Das Programm eröffnete einerseits den Austausch mit einer jüngeren Generation aufstrebender KünstlerInnen, deren Arbeiten erstmals und in einzigartigen Formaten präsentiert wurden. Andererseits dient das Programm dem kontinuierlichen Auf- und Ausbau enger Beziehungen mit KünstlerInnen sowie eines neuen, jüngeren und kulturell diversen Publikums der Tate Modern.

Seit Beginn meiner Tätigkeit habe ich die **Ankäufe** folgender Arbeiten zur **Sammlungserweiterung** der **Tate** geleitet: Korakrit

Arunanondchai, Tarek Atoui, Dara Birnbaum, Rosa Barba, Hannah Black, Sonya Boyce, Jagoda Buic, Marc Camille Chaimovitz, Tony Conrad, Ian Cheng, Mary Beth Edelson, Harun Farocki, Morgan Fisher, Giorgio Griffa, Lawrence Abu Hamdan, Dorothy Iannone, Claudette Johnson, Joan Jonas, Paul Maheke, Bruce Nauman, Philippe Parreno, Rachel Rose, Jeremy Shaw, Paul Sharits, Michael Snow, Patrick Staff, Hito Steyerl, Aldo Tambellini, Steina und Woody Vasulka, und Johanna Unzueta. Seit Oktober 2017 leite ich gemeinsam mit externen KuratorInnen wie Katherine Brinson, Erin Christovale, Elena Filipovic, Adriano Pedrosa, Shanay Jhaveri, Eugene Tan und meiner Kollegin Clarrie Wallis den Frieze Tate Acquisition Fund.

Gemeinsam mit meinen KollegInnen Catherine Wood und Mark Godfrey (ebenfalls beide *Senior Curator*) gestaltete ich die **Sammlungspräsentation** der **Tate** im neuen Blavatnik Building (Eröffnung Juni 2016). Darüber hinaus war ich an Ausstellungspräsentationen in den Räumen des zweiten Stocks und den Tanks beteiligt, für die ich performative Arbeiten von Tarek Atoui, Alexandra Pirici und Manuel Pelmus in Auftrag gegeben und realisiert habe, die neben Werken von Charlotte Posenenske, Rasheed Araeen und Robert Morris gezeigt wurden.

Im Rahmen der Vorab-Eröffnung des **Center for Contemporary Art** in Tashkent entwickelte ich die Einzelausstellung *Qo'rg'on Chiroq* der usbekischen Künstlerin Saodat Ismailova sowie ein Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Kulturentwicklungsstiftung des Kulturministeriums der Republik Usbekistan, das sich mit den Herausforderungen der Eröffnung eines neuen *Center for Contemporary Art* beschäftigt (April 2019).

Bis zur Ernennung von Vicente Todoli als *Artistic Advisor* leitete ich als alleiniger Kurator am **HangarBicocca** erfolgreich die Übergangsphase

und gestaltete die Grundlagen für eine neue, innovative und einem vielfältigen Publikum gegenüber offene Kunst- und Kulturinstitution an Mailands Stadtrand. Ich plante, koordinierte und führte das Personal des Hauses und entwickelte ein Ausstellungsprogramm, das HangarBicocca als eine der herausragendsten Kunstinstitutionen in Italien und Europa platzierte. Gemeinsam mit Vicente Todoli konzipierte ich ein strahlkräftiges dreijähriges Programm, dessen Ausstellungen, öffentliche Veranstaltungen und Publikationen internationale Aufmerksamkeit erfahren haben.

Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der **Fondazione Claudio Buziol** in Venedig entwickelte ich 2009 das Forschungs- und kuratorische Projekt *PARADES*, um die neue Stiftung, die junge künstlerische, interdisziplinäre Praktiken fördert, in der venezianischen Kulturlandschaft zu platzieren. Im Rahmen dieses Projektes kuratierte ich Arto Lindsay's Parade *Multinatural Blackout*, die Teil der von Daniel Birnbaum geleiteten 53. Venedig Biennale war. 2008 entwickelte und ko-kuratierte ich das partizipative europäische online-Projekt ***Check-in architecture*** sowie die dazugehörige Ausstellung, die als Ergebnis des Projektes auf der 11. Internationalen Architektur-Biennale Venedig präsentiert wurde.

Meine einzigartige Erfahrung mit dem unabhängigen Kulturzentrum Link Project, bei dem ich für Kunst und Bewegtbild verantwortlich war, war wegweisend für zwei Folgeprojekte: Weiterhin davon angetrieben, die Strukturen und Bedürfnisse einer Kulturinstitution von Grund auf neu zu denken, mit-begründete ich 2000 das internationale Festival ***Netmage*** (2011 in *Live Arts Week* umbenannt) und das interdisziplinäre künstlerische Netzwerk **Xing**, beide in Bologna, deren Ko-Direktor ich seitdem bin.

TÄTIGKEITEN ALS KURATOR

Einzelausstellungen

an der Tate Modern, London:

- Bruce Nauman, Überblicksausstellung (ko-kuratiert mit Sir Nicholas Serota, 2020)
- Pan Daijing, (Tanks, Oktober 2019)
- Lawrence Abu Hamdan (Tanks, Oktober 2018)
- Joan Jonas, erweiterte Überblicksausstellung (März 2018)
- Philippe Parreno: *Anywhen*, Hyundai Turbine Hall Commission (2016)

Am Center for Contemporary Art, Tashkent:

- *Qo'rg'on Chiroq*, Saodat Ismailova (2019)

Am HangarBicocca, Milan:

- *Hypothesis*, Philippe Parreno (2015)
- *Light Time Tales*, Joan Jonas (Übernahme der Malmö Konsthall, 2014-15)
- *Bau Bau*, Céline Condorelli (2014)
- *ILIOKATAKINIOMUMASTILOPSARODIMAKOPIOTITA*, Micol Assael (2014)
- *The Visitors*, Ragnar Kjartansson (2013)
- *Eternity is a Long Time*, Mike Kelley (2013)
- *Primitive*, Apichatpong Weerasethakul (2013)
- *On Space Time Foam*, Tomas Saraceno (2012-13)
- *Unidisplay*, Carsten Nicolai (2012)
- *Equilibrando la curva*, Wilfredo Prieto (2012)
- *Non Non Non*, Angela Ricci Lucchi/Yervant Gianikian (2012)
- *From here to ear*, Céleste Boursier-Mougenot (2011)

- *End*, Carlos Casas (2010);
- *The Movement of People Working*, Phill Niblock (2010)
- *JO*, Cameron Jamie und Keiji Haino (2010)

an anderen Orten:

Psi Girls, Susan Hiller (Antonio Ratti Foundation, Como, 2011)

Jimmie Durham (Codalunga, Vittorio Veneto, 2008)

Gruppenausstellungen

- *BMW Live Exhibition*: Okwui Okpokwasili, Faustin Linyekula, Tanya Lukin Linklater (ko-kuratiert mit Catherine Wood, Tate Modern 2020)
- *BIM 18- Biennial of Moving Images Geneva* (ko-kuratiert mit Andrea Bellini, Centre d'Art Geneve, 2018, Übernahme von OGR Turin, 2019): Lawrence Abu Hamdan, Fatima Al Qadiri/ Khalid Al Gharaballi, Andreas Angelidakis, Korakrit Arunanondchai/Alex Gvojic, Meriem Bennani, Elysia Crampton, Pan Daijing, Tamara Henderson, Kahlil Joseph, Ligia Lewis
- *Tate Cinema Programme* (Tate Modern, 2016-2019): Lawrence Abu Hamdan, Laurie Anderson, Rosa Barba, Eric Baudelaire, Neil Beloufa, Wang Bing, Melanie Bonajo, Tony Conrad, Pauline Curnier Jardin, Manon de Boer, Kevin Jerome Everson, Tamara Henderson, Lynn Hershman Leeson, Rebecca Horn, Karrabing Film Collective, Adam Khalil und Bayley Sweitzer, Gürcan Keltek, William Kendtridge, Joan Jonas, Parviz Kimiavi, Lewis Klahr, Mathieu Kleyebe Abonnenc, Salome Lamas, Laida Lertxundi, Babette Magolte, Jumana Manna, Natasha Mendonca, James N. Kienitz Wilkins, Bahar Noorizadeh, Trin Min-Ha, Pere Portabella, Lili Reynaud-Dewar, James Richards-Leslie Thornton, Ben Russell, Beatriz Santiago Munoz, Jeremy Shaw, Shireen Seno, Albert Serra, Cauleen Smith,

Jan Svankmaier, Zhou Tao, Tsai Ming-Liang, Clemens von Wedemayer, Leilah Weinraub, Anton Vidokle und Akram Zaatari.

- *BMW Live Exhibition* (ko-kuratiert mit Catherine Wood, Tate Modern, 2017): Isabel Lewis, Lygia Lewis, Fujiko Nakaya, CAMP, Carlos Casas, Ian Cheng, Paul Maheke, Phill Niblock, Daïchi Saïto, Lorenzo Senni, Wu Tsang und Fred Moten.
- *Tudo è. Just another idea of the Brazilian art scenes* (Pitti Discovery, Firenze 2011)
- *Collateral. When Art Meets Cinema* (HangarBicocca Milan; Sesc Pompeia, São Paulo 2008)
- *Daydream Fields* (Fondazione Claudio Buziol, Venedig 2008)
- *Check-in architecture* (11. Venedig Architektur Biennale, 2008)
- *Circular* (ko-kuratiert mit Hans-Ulrich Obrist und Stefano Boeri, San Siro Stadium, Mailand 2005)

Herausgegebene Bücher

- *Joan Jonas*, (mit Julienne Lorz München: Hirmer, 2018)
- Celine Condorelli, *bau bau* (Mailand: Mousse Publishing, 2017)
- Philippe Parreno, *Hypnosis/Hypothesis* (Mailand: Mousse Publishing, 2017)
- Philippe Parreno, *Anywhen* (London: Tate Publishing, 2016)
- Micol Assael,
ILIOKATAKINIOMUMASTILOPSARODIMAKOPIOTITA, (Mailand: Mousse Publishing, 2015)
- Yervant Gianikian/Angela Ricci Lucchi, *NON NON NON* (Mailand: HangarBicocca, Critical Notebook n. 1, 2012)
- Gabriele Basilico, *Architettura, città, visioni* (Mailand: Bruno Mondadori, 2007)